

Mit frischem Wind ins Aufstiegsrennen

HSG Owen-Lenningen Nach einem kleineren Umbruch und dem Verlust von gleich drei Leistungsträgern will die Spielgemeinschaft in der neu gegründeten Bezirksoberliga durchstarten. *Von Max Pradler*

Die Handballspielgemeinschaft Owen-Lenningen hat Großes vor: Als amtierender Vizemeister der Bezirksliga wollen die Männer aus Owen und Lenningen in der neu gegründeten Bezirksoberliga angreifen – und dieses Mal soll es auch mit dem Aufstieg und der damit verbundenen Rückkehr in die Landesliga klappen. Die verpasste Chance aus der vergangenen Saison steckt dem Team zwar durchaus noch in den Knochen, die Motivation jedoch könnte kaum größer sein. „Wir wollen selbstverständlich wieder oben mitspielen und ein Wörtchen um den Aufstieg mitreden. Die Qualität in der Mannschaft dazu haben wir zweifelsohne“, bringt Sportchef Raphael Schmid die Ambitionen auf den Punkt.

„Die Qualität in der Mannschaft dazu haben wir zweifelsohne.“

Raphael Schmid
Der Sportchef der HSG OLE über die Aufstiegsambitionen

ga klappen. Die verpasste Chance aus der vergangenen Saison steckt dem Team zwar durchaus noch in den Knochen, die Motivation jedoch könnte kaum größer sein. „Wir wollen selbstverständlich wieder oben mitspielen und ein Wörtchen um den Aufstieg mitreden. Die Qualität in der Mannschaft dazu haben wir zweifelsohne“, bringt Sportchef Raphael Schmid die Ambitionen auf den Punkt.

Jung ersetzt alt

Doch so ehrgeizig das Ziel, so verändert auch das Gesicht der Mannschaft. Mit Hannes Raichle, Chris Rieke und Tobias Bäuchle haben gleich drei Stützen des Teams im Sommer ihre sportliche Laufbahn altersbedingt beendet. Die Routiniers und Stammspieler zu ersetzen, wird alles andere als einfach. Doch auch wenn Cheftrainer Volker Pikard, der in seine zweite Saison bei der HSG OLE geht, dafür einige Talente aus der eigenen Jugend sowie Jan Tombrägel vom TSV Weilheim ins Team geholt hat, können diese noch nicht auf Anhieb in die Fußstapfen der Erfahrenen treten. „Die Jungen bringen



Die HSG ist gewappnet für den Saisonstart.

Foto: Markus Brändli

jede Menge frischen Wind in die Mannschaft, werden unsere Abgänge allerdings nicht von Anfang an eins zu eins ersetzen können. Das erwarten wir auch nicht. Aber sie bekommen jetzt die Chance, sich zu entwickeln, und wir geben ihnen diese Zeit“, sagt Schmid, für den der Umbruch und die Verjüngung des Kaders ein Schlüssel für die Zukunft sein könnte.

Derbys bringen Feuer

Ganz besonders freuen dürfen sich die Fans – auch dank der soften Umstrukturierung – auf spannende Lokalderbys: Der TSV Weilheim, der TB Neuffen und der TSV Grabenstetten sind nicht nur alte Bekannte, sondern auch a Rivalen. „Diese Saison gibt es so einige tolle Duelle für unsere Zuschauer“, sagt Schmid, „da ist jede Menge Feuer drin, keine Frage.“

Was die Gegner betrifft, gibt es für die HSG OLE wenig Überraschungen. „Wir kennen alle Teams aus der Liga. Es gibt keinen Unbekannten, der zur Überraschung werden könnte“, sagt Schmid nüchtern. Zu den Favoriten zählt er die üblichen Verdächtigen: HT

Uhingen-Holzhausen, TSV Weilheim und den TSV Neuhausen II. Es werde oft auf die Tagesform ankommen, wer in der Liga die Nase vorn hat.

Die Vorbereitung der Handballspielgemeinschaft lief laut Schmid ordentlich – nicht mehr, aber auch nicht weniger. Ein dritter Platz beim Turnier in Großengstingen hat gezeigt, dass die Mannschaft für den Saisonstart bereit ist. Dieser steht morgen Abend auf dem Programm, bei der Auswärtspartie bei der HSG Leinfelden-Echterdingen. Ein echter Härtestest direkt zum Start – und die erste Gelegenheit für die Pikard-Sieben, zu zeigen, dass sie in dieser Saison nicht nur mitspielen, sondern mitbestimmen will.

recht zum Start – und die erste Gelegenheit für die Pikard-Sieben, zu zeigen, dass sie in dieser Saison nicht nur mitspielen, sondern mitbestimmen will.

HSG OWEN-LENNINGEN

Kader: Uwe Raichle, Johannes Bächtle, Sebastian Kerner, Jonas Kiedaisch, Luca Bächle, Robin Renz, Lars Ruß, Mikka Lubkowitz, Matthias Köbel, Moritz Raichle, Jonas Bähler, Jan Tombrägel, Adrian Epple
Abgänge: Tobias Bäuchle (Ende aktive Laufbahn), Chris Rieke, Hannes Raichle (beide 2. Mannschaft), Falk Weber (verletzungsbedingt), Mika Pikard (Ziel unbekannt)
Zugänge: Jan Tombrägel (TSV Weilheim), Mikka Lubkowitz, Adrian Epple (beide 2. Mannschaft)

Mit Vollgas ins Mittelfeld

TSV Grabenstetten Das Team von der Alb startet zuversichtlich in die Runde.

Grabenstetten. Auf eine spannende neue Saison freut man sich auch beim TSV Grabenstetten, der wie die Lokalrivalen aus Weilheim und Owen/Lenningen in der neu gegründeten Bezirksoberliga an den Start geht.

Getrübt wird das Ganze allerdings durch den Ausfall von Leistungsträger Lukas Pfender, der sich im letzten Spiel der vergangenen Saison verletzt hatte. Sein Team wird alles versuchen, um den langfristigen Ausfall so gut es eben geht zu kompensieren, und hofft, sich erneut eine Platzierung ab Platz sechs erarbeiten zu können.

Verstärkung erhalten die Grün-Weißen von Manuel Krohmer (HSG Ermstal II), dessen Qualitäten bereits von Beginn an in den Trainingseinheiten unter Coach Michael Rehkugler fruchteten. Darüber hinaus darf sich das Team über zwei Neuzugänge aus der eigenen Jugend freuen: Linksaußen Timm Schwertle und Torhüter Leon Schell. „Unser Ziel für die kommende Runde ist es, im oberen Tabellendrittel mitzuspielen. Wir streben an, die Leistung der letzten Saison zu bestätigen und uns kontinuierlich weiterzuentwickeln, insbesondere im taktischen als auch technischen Bereich“, wird Trainer Michael Rehkugler auf der Homepage des Vereins zitiert. *male*

Dünnere Kader, aber breite Brust

TSV Weilheim Trotz geschrumpfter Personaldecke peilen die Limburgstädter erneut eine Top-Platzierung an.

Weilheim. Mit wenig Veränderung, aber viel Entschlossenheit startet der TSV Weilheim in die Saison der Handball-Bezirksoberliga. Zwar hat sich im Vergleich zum Vorjahr personell nicht viel getan, doch gerade das könnte die Herausforderung für die kommende Spielzeit sein, denn die Personaldecke ist dünner als zuvor. Mit Patrick Seyferle und Dominik Klett haben sich gleich zwei routinierte Leistungsträger entschieden, sportlich etwas kürzer zu treten und in die zweite Mannschaft zu wechseln. Auch der Wechsel von Jan Tombrägel zum Lokalrivalen HSG Owen-Lenningen lässt den Kader der Weilheimer schrumpfen. Neuzugänge? Fehlanzeige. „Wenn uns mal ein, zwei Spieler verletzungsbedingt ausfallen sollten, könnte es eng werden“, gibt Leistungsträger Julian Mikolaj einen realistischen Blick auf die personelle Situation. Schon in der Vorbereitung habe sich das bemerkbar gemacht – fehlende Spieler ließen nicht nur die Trainingsqualität schwanken, sondern auch die Sorgenfalten wachsen.

Holprige Vorbereitung

Aber auch durch einige äußere Umstände gestaltete sich die Vorbereitung in diesem Jahr alles andere als ideal. Eine vorübergehende Schließung der Halle zwang die Mannschaft, zwischenzeitlich auf den Hartplatz auszuweichen. „Es gibt natürlich deutlich bessere Bedingungen für eine Vorbereitung, doch trotz aller Widrigkeiten



Dominik Klett geht künftig für die zweite Weilheimer Mannschaft auf Torejagd.

Foto: Markus Brändli

gelang es unserem Trainer Matthias Briem, das Beste aus der Situation herauszuholen.“ Die Weilheimer zeigten in den Testspielen durchaus ihre Klasse und konnten sogar gegen höherklassige Gegner spielerisch gut mithalten. „Die Bedingungen haben uns gezeigt, dass unser Findungsprozess noch lange nicht zu Ende ist und wir uns immer noch Schritt für Schritt weiterentwickeln. Das macht Mut für die Saison“, fügt der Linksaußen hinzu.

Ambitioniertes Ziel im Blick

In der vergangenen Saison belegte der TSV Weilheim punktgleich mit Uhingen-Holzhausen den dritten Platz, ohne aufgrund des großen Punkterückstands jedoch in den Aufstiegskampf ein-

greifen zu können. Das soll dieses Jahr anders laufen. „Wir wollen dem ersten Platz näher kommen – auch wenn unser Kader kleiner ist als in der Vorsaison. Wir sind gut eingespielt, und die Chemie im Team stimmt“, sagt Mikolaj selbstbewusst. Die Mannschaft habe sich gefunden, jetzt geht es darum, das Potenzial auf die Plätze zu bringen.

AUF EINEN BLICK

ALLE SPIELE DER HSG OLE

Samstag, 21. September (20)
HSG Leinfelden-Echterdingen – HSG OLE
Samstag, 28. September (20)
HSG OLE – TSV Denkendorf II
Samstag, 5. Oktober (20)
TB Neuffen – HSG OLE
Sonntag, 13. Oktober (17)
HSG OLE – HT Uhingen-Holzhausen
Samstag, 19. Oktober (17.30)
HSG Ostfildern II – HSG OLE
Samstag, 26. Oktober (20)
HSG OLE – SG Hegensberg-Liebersbronn II
Samstag, 2. November (15.45)
TSV Wolfschlugen II – HSG OLE
Samstag, 16. November (20)
TSV Grabenstetten – HSG OLE
Samstag, 23. November (20)
HSG OLE – TSV Neuhausen/Filder II
Sonntag, 1. Dezember (17)
TSV Weilheim – HSG OLE
Samstag, 14. Dezember (17.30)
tus Stuttgart – HSG OLE
Samstag, 18. Januar (20)
HSG OLE – HSG Leinfelden-Echterdingen
Samstag, 1. Februar (20)
HSG OLE – TB Neuffen
Samstag, 8. Februar (20)
HT Uhingen-Holzhausen – HSG OLE
Samstag, 15. Februar (20)
HSG OLE – HSG Ostfildern II
Mittwoch, 19. Februar (20)
TSV Denkendorf II – HSG OLE
Samstag, 22. Februar (18)
SG Hegensberg-Liebersbronn II – HSG OLE
Samstag, 8. März (20)
HSG OLE – TSV Wolfschlugen II
Samstag, 22. März (20)
HSG OLE – TSV Grabenstetten
Sonntag, 30. März (14.45)
TSV Neuhausen/F II – HSG OLE
Samstag, 5. April (20)
HSG OLE – TSV Weilheim
Samstag, 3. Mai (18)
HSG OLE – tus Stuttgart

ALLE SPIELE DES TSVV

Samstag, 21. September (20)
TB Neuffen – TSV Weilheim
Samstag, 28. September (20)
TSV Weilheim – HT Uhingen-Holzhausen
Samstag, 5. Oktober (20)
HSG Ostfildern II – TSV Weilheim
Sonntag, 13. Oktober (17)
TSV Weilheim – SG Hegensberg-Liebersbronn II
Samstag, 19. Oktober (18)
TSV Wolfschlugen II – TSV Weilheim
Samstag, 2. Dezember (20)
TSV Grabenstetten – TSV Weilheim
Sonntag, 10. November (17)
TSV Weilheim – TSV Neuhausen/F II
Sonntag, 17. November (17)
tus Stuttgart – TSV Weilheim
Sonntag, 1. Dezember (17)
TSV Weilheim – HSG OLE
Samstag, 7. Dezember (20)
HSG Leinfelden-Echterdingen – TSV Weilheim
Samstag, 14. Dezember (20)
TSV Weilheim – TSV Denkendorf II
Samstag, 11. Januar (20)
TSV Weilheim – TB Neuffen
Samstag, 25. Januar (20)
HT Uhingen-Holzhausen – TSV Weilheim
Sonntag, 2. Dezember (17)
TSV Weilheim – HSG Ostfildern II
Samstag, 8. Februar (16)
SG Hegensberg-Liebersbronn II – TSV Weilheim
Samstag, 15. Februar (20)
TSV Weilheim – TSV Wolfschlugen II
Sonntag, 9. März (17)
TSV Weilheim – TSV Grabenstetten
Sonntag, 16. März (17)
TSV Neuhausen/F II – TSV Weilheim
Samstag, 22. März (20)
TSV Weilheim – tus Stuttgart
Samstag, 5. April (20)
HSG OLE – TSV Weilheim
Samstag, 26. April (20)
TSV Weilheim – HSG Leinfelden-Echterdingen
Samstag, 3. Mai (20)
TSV Denkendorf II – TSV Weilheim

Generell ist die Ausgangslage in der neu gegründeten Bezirksoberliga für den 37-Jährigen aber nur schwer einzuschätzen. „Für mich gibt es nicht den einen glasklaren Favoriten. Aber mit Uhingen-Holzhausen und vor allem der HSG Owen-Lenningen gibt es zwei Teams, die den anderen womöglich ein Stück voraus sind.“ Doch auch Mannschaften wie beispielsweise der TSV Denkendorf II könnten gefährlich werden, vor allem wenn sie regelmäßig Unterstützung aus der ersten Mannschaft erhalten.

Vfl ist kein Thema mehr

Ein Nebengeräusch, das in dieser Saison nicht mehr mitschwingt, ist derweil die Kooperation mit dem VfL Kirchheim, die bekanntlich bereits nach einem Jahr wieder aufgelöst worden war. „Wir fühlen uns hier beim Verein sehr wohl und wurden vergangenes Jahr auch toll aufgenommen. Deshalb haben wir unser Wort gehalten“, erklärt Mikolaj stellvertretend für die ehemaligen Kirchheimer, die im vergangenen Winter bereits für ein weiteres Jahr beim TSV Weilheim zugesagt hatten. *Max Pradler*

TSV WEILHEIM

Kader: Sebastian Martin, Dan Stelzer, Jan Renneberg, Jan Stark, Julian Mikolaj, Moritz Latzel, Leonard Real, Nick Luc Liedl, Martin Rudolph, Steffen Kruschina, Nico Hellemann, Calvin Hartmann, Johannes Negwer
Zugänge: keine
Abgänge: Jan Tombrägel (HSG Owen-Lenningen), Vincent Kornmann (VfL Kirchheim), Dominik Klett, Patrick Seyferle (beide 2. Mannschaft)

Einfach mal schauen, was kommt

Frauen-Landesliga Am Sonntagabend startet die HSG Owen/Lenningen bei der TSG Schnaitheim in eine Saison, die viel Unbekanntes bietet. *Von Reimund Elbe*

Tabellenplatz vier plus ein Gefühl irgendwo zwischen Erleichterung und dezentem Stolz: Per Sieg schloss das Landesligateam der HSG Owen/Lenningen am 4. Mai eine Saison ab, die alles andere als rund begonnen hatte. Auch geschwächt durch den verletzungsbedingten Ausfall von Lena At-

Trainer den Staffwechsel mit feinem Humor. Bis ins Oberschwäbische (SG Argental, TV Weingarten) werden die Auswärtstrips unter anderem führen, in die Ulmer Ecke, auf die Ostalb. Just in letztgenanntem Landesteil startet die HSG am Sonntag um 17 Uhr bei Vizemeister TSG Schnaitheim.

Gegner zu Fehlern zwingen

Im HSG-Kader gibt es zwar keine gewaltigen, aber doch bemerkenswerten Veränderungen. Katja Schur hat aus beruflichen Gründen aufgehört (bleibt jedoch in der HSG-Abteilungsleitung), Ksenija Lekic sucht eine neue Herausforderung beim Regionalligisten TSV Heiningen. Den beiden Abgängen stehen folgender personeller Zuwachs entgegen: Rückraumakteurin Maïke Kiedaisch kehrt von der TG Nürtingen zurück, Kreisspielerin Merit Reichenbach wird mit einem Doppelspielrecht (neben der A-Jugend des TV Nellingen) auflaufen, Linksaußen Lea Przywara kommt von der TSG Ehingen/Donau, Außenspielerin Aline Gökeler rückt aus dem Unterbau der „Ersten“ auf 17 Akteurinnen (inklusive der zwei Keeperinnen) umfasst der Kader.

Der neue Coach bat bereits Anfang Juni zur ersten Trainingseinheit, auch, um dem Team seine Handball-Philosophie rasch zu verinnerlichen. Dazu gehöre eine aggressive Vorgehensweise auf dem Platz. „Ich will den Ball haben, den Gegner zu Fehlern zwingen, die Abwehr muss deshalb sehr aktiv sein“, beschreibt Müller seine Anschauung. Generell



Ksenija Lekic hat die HSG Richtung Heiningen verlassen.

Foto: Markus Brändli

gelte das zudem, das Tempospiele voranzubringen. Seit Jahren ist der neue HSG-Trainer im Handballbezirk für die Fördergruppe im weiblichen Nachwuchs verantwortlich, coach ebenfalls erfolgreich das B-Juniorinnen-Regionalligatteam des TSV Köngen. Alicia Tegethoff wird bei der Handballspielgemeinschaft weiterhin als Co-Trainerin agieren.

Kovacic am Knie verletzt

Ein exzessives Testprogramm haben die HSG-Frauen nicht absolviert, lediglich zwei Partien plus

Teilnahme am Vesalius-Cup in Köngen. Just bei jenem hat sich Timea Kovacic am Knie verletzt. Eine genaue Diagnose steht laut Coach Müller noch aus. So beginnt am Sonntag Schnaitheim eine Saison, in der sich die HSG laut Abteilungsspitze zum Ziel setzt, „den Zusammenhalt zu stärken, um mit Spaß am Handball die Saison erfolgreich zu bestreiten und dadurch die Zuschauer zu begeistern“ – wenn dabei am Ende eine Spitzenposition herauspringen sollte, wäre dies durchaus willkommen.

HSG OWEN-LENNINGEN

Kader: Anne Susset, Helena Vollmer (beide Tor), Larissa Dangel, Lea Przywara, Neele Attinger, Timea Kovacic, Maïke Kiedaisch, Shari Weber, Sophie Gökeler, Janika Ulmer, Mona Wannenwetsch, Theresa Renz, Hanna Kerner, Lena Attinger, Leonie Sahin, Aline Gökeler, Merit Reichenbach (Zweitspielrecht).

Trainer: Steffen Müller (1. Jahr), Co-Trainerin Alicia Tegethoff (2. Jahr)

Zugänge: Maïke Kiedaisch (TG Nürtingen 2), Lea Przywara (TSG 1848 Ehingen/Donau), Merit Reichenbach (Doppelspielrecht mit der A-Jugend des TV Nellingen).

Abgänge: Katja Schur (Kariereende), Ksenija Lekic (TSV Heiningen)

AUF EINEN BLICK

AUFTAKTPROGRAMM

MÄNNER BEZIRKSBEREICHE

Samstag, 21. September
TSV Wölfsluglen II – tus Stuttgart
TB Neuffen – TSV Weilheim (20)
HSG Leinf.-Echt. – HSG Owen-Lenn. (20)
HT Uh.-Holzh. – TSV Neuhausen/F. II

Sonntag, 22. September
HSG Ostfildern II – TSV Grabenstetten (17)

MÄNNER BEZIRKSLIGA

Samstag, 21. September
TV Altbach – TSV Deizisau II
TG Nürtingen – TV Plochingen II
SKV Unterensingen III – TSV Grabenstetten II (20)

Sonntag, 22. September
SV Vaihingen – HC Wernau

MÄNNER BEZIRKSKLASSE

Samstag, 21. September
SG Hegensb.-Lieb. III – tus Stuttgart II
TG Nürtingen III – TSV Neuhausen/F. III
HSG Ebersb./Bünzw. II – HB Filderstadt
HSG Ermstal II – EK Berghausen II

MÄNNER BEZIRKSKLASSE 2

Samstag, 21. September
TSV Neckartenzl. II – TSV Zizishausen II
TSV Denkendorf III – TSV Deizisau III
TSV Wölfsluglen III – TSG Münsingen
HSG Ermstal III – TSV Grabenstetten III (18.30)

Sonntag, 22. September
HSG Ostfildern III – VfL Kirchheim (15)

MÄNNER BEZIRKSKLASSE 3

Samstag, 21. September
SSKV Unterens. III – HSG Owen-Lenn. III (16)
TB Neuffen II – TV Plochingen III

Sonntag, 22. September
HSG Ebersb./Bünzw. III – HB Filderstadt II
SV Vaihingen II – HC Wernau II

FRAUEN LANDESLIGA ST. 4

Sonntag, 22. September
TSG Schnaitheim – HSG Owen-Lenn. (17)
SG Burlaf./Ulm – TV Weingarten

FRAUEN BEZIRKSBEREICHE

Samstag, 21. September
TSV Denkendorf II – TV Reichenbach II

Sonntag, 22. September
TSV Wölfsluglen II – HC Wernau
TSV Köngen II – TSV Weilheim (16.10)
HSG Ebersb./Bünzw. – SV Vaihingen
TB Neuffen II – HSG Leinf.-Echt. II

TSV Weilheim plant die Flucht nach vorn

Frauen-Bezirksoberliga Das Adelmann-Team mit klarem Ziel. Der VfL muss noch warten.

Weilheim/Kirchheim. Neuer Name, teilerneuerter Inhalt. Aus der Bezirksliga wurde im Sommer aus im Frauenbereich die Bezirksoberliga. Doch nicht nur die Bezeichnung hat sich verändert. Zwölf statt zehn Teams (wie einst in der Bezirksliga) gehen an den Start, das Feld wurde des Weiteren extrem durchgemischt. Zusammen mit dem TSV Denkendorf II ist der VfL Kirchheim aufgestiegen, aus der Landesliga auf Bezirksebene abgestürzt sind der TV Reichenbach II (Zwangsabstieg, weil die „Erste“ in die Landesliga abstieg), der HC Wernau und die HSG Ebersbach/Bünzwangen. Gen Landesliga entschwinden sind das TEAM Esslingen und der TSV Neuhausen/Filder. Durch den Rückzug des SKV Unterensingen und der TG Nürtingen III gab es keine Absteiger.

Vier Neue unter der Limburg

Beim TSV Weilheim scheint nun die Geduld am Ende zu sein. „Dreimal hintereinander sind wir Tabellenritter oder Vierter geworden“, sagt Teamsprecherin Rebecca Glaab, in der kommenden Saison solle sich dies nicht noch einmal wiederholen. „Wir wollen deshalb einen der ersten beiden Tabellenplätze belegen“, lässt die TSVW-Akteurin keinen Zweifel an den ehrgeizigen Ambitionen.

Seit Ende der vergangenen Saison gab es für die Weilheimer Handballerinnen lediglich eine dreiwöchige Pause, bereits Anfang Juni folgte für das Team der Übungsbetrieb-Wiederein-

stieg. „Danach haben wir komplett durchgezogen“, berichtet Glaab, durch Urlaube und die eine oder andere Blessur sei natürlich nicht immer der ganze Kader am Start gewesen.

Zwecks Abwechslung und Spaß ging es auch mal auf den Tennisplatz, ein Teil des Kaders mischte beim Biathlon in Neuffen mit. Vier neue Spielerinnen sollen dabei helfen, den Traum vom Landesliga-Aufstieg (endlich) zu realisieren. Gecoacht wird das Team weiterhin von Sabrina Adelmann, die in ihre zweite Spielzeit in Weilheim geht, als Co-Trainer fungieren Jan Stark und Oliver Latzel. Lina Klein, bislang nicht nur Co-Trainerin, sondern auch für die medizinische Betreuung zuständig, hat das Team verlassen. Am Sonntagmittag steigt der TSV Weilheim mit der Auswärtsparte beim TSV Köngen II in die Saison ein.

Nur die Note befriedigend

Noch über zwei Wochen vergehen, ehe Aufsteiger VfL Kirchheim am 6. Oktober ins Geschehen eingreifen wird – mit der Partie bei der HSG Ebersbach/Bünzwangen. Während in Weilheim unverhohlen vom Aufstieg gesprochen wird, ordnen die VfL-Verantwortlichen ihre Lage deutlich anders ein. „Das Ziel heißt Nichtabstieg“, lautet die klare Formel von Trainer Andreas Baur. Der 63-jährige Routinier ahnt, was auf sein Team zukommt, nicht nur weil 22 Partien zu absolvieren sind und nicht lediglich 16, wie in der vergangenen Bezirksklasse-Saison.

Der Vorbereitung verpasst Baur lediglich die Note befriedigend, weil wegen Urlaub, Verletzungen und Krankheiten immer wieder Personal ausfiel. Den Ligaverbleib hält Andreas Baur, seit 1992 als Trainer, Manager und Abteilungsleiter in etlichen Klubs der Region unterwegs, durchaus für machbar: „Die Mannschaft ist auf gutem Niveau, da der Kern des Teams schon viele Jahre zusammenspielt und die neu hinzugekommen Spielerinnen sich gut einfügen.“

Mit Lea Hannig (hat aufgehört) fehlt jedoch eine wichtige Konstante, allerdings gibt es durch Torhüterin Bianca Müller, Miriam Paul (TSV Neuhausen) und Henriette Lehmann (zurück nach Pause) neue Impulse für die Mannschaft. Dass sich die gerade reaktivierte Lena Scheuffele in der Vorbereitung einen Achillessehnenriss zuzog sowie Lisa Fredo eine Schulterverletzung, trübt allerdings die Vorfreude auf die neue Runde. Einige Spielerinnen dürften zudem studienbedingt nur sporadisch zum Einsatz kommen. Die neue Saison wird für Aufsteiger VfL auf jeden Fall zur Reifeprüfung. *Reimund Elbe*

TSV WEILHEIM

Kader: Hanna Hepperle (Tor), Britta Braun (Tor), Viktoria Slavulj (Tor), Stephanie Schwarz (Tor), Elisa Fischer, Leonie Koch, Rebecca Glaab, Tanja Bachofer, Annika Kienle, Lea Eisel, Cindy Doll, Rebecca Marquardt, Mara Froberg, Lisa-Marie Attinger, Laura Dörr, Janina Habermann, Emma Schöber, Xenia Veith, Julia Koser, Hanna Schumacher, Alina Oswald
Trainerin: Sabrina Adelmann, Co-Trainerin Jan Stark, Torwarttrainerin Oliver Latzel.

Zugänge: Leonie Koch (SKV Unterensingen), Lea Eisel (Wiedereinstieg, zuletzt HSG Baar), Mara Froberg (HSG Ebersbach/Bünzwangen), Rebecca Marquardt (Hessen).

Abgänge: keine.

VFL KIRCHHEIM

Kader: Bianca Müller (Tor), Nadine Lohrmann (Tor), Hannah Erpenbach, Claudia Kube, Liisa Eiting, Miriam Paul, Chiara Malter, Lisa Fredo, Melanie Wiltung, Eike Dannenmann, Anna Engelking, Hannah Pegios, Henriette Lehmann, Nina Hummel, Giulia Camutti, Carolin Gerber, Luisa Heilemann, Lena Scheuffele. Trainer Andreas Baur, Co-Torwarttrainer Fabian Müller.

Zugänge: Miriam Paul (TSV Neuhausen/Filder), Bianca Müller (TV Altbach), Nina Hummel, Henriette Lehmann, Marina Bosch und Lena Scheuffele (reaktiviert bzw. zurück nach Pause).

Abgänge: Lea Hannig (Laufbahnende), Lena Zimmermann, Jule Kornmann (beide pausieren).



Weilheims Trainerin Sabrina Adelmann geht in ihre zweite Saison unter der Limburg. *Foto: Michael Treutner*

AUF EINEN BLICK

ALLES SPIELE DER HSG-FRAUEN

Sonntag, 22. September (17)
TSG Schnaitheim – HSG OLE
Samstag, 28. September (18)
HSG OLE – SG Burlafingen/Ulm
Sonntag, 6. Oktober (17)
SC Vöhringen – HSG OLE
Sonntag, 13. Oktober (15)
HSG OLE – SG Argental
Samstag, 9. November (18)
HSG OLE – SG Lauterstein-Treffeln.-Böhmenkirch
Sonntag, 17. November
FSG Giengen-Brenz – HSG OLE
Samstag, 23. November (18)
HSG OLE – HSG Langenau/Elchingen
Sonntag, 8. Dezember (15)
HSG OLE – TV Weingarten
Samstag, 11. Januar (18)
TSG Söflingen & Ehingen – HSG OLE
Samstag, 18. Januar (18)
HSG OLE – TSG Schnaitheim
Samstag, 25. Januar (20)
SG Burlafingen/Ulm – HSG OLE
Samstag, 1. Februar (18)
HSG OLE – SC Vöhringen
Samstag, 8. Februar (20)
SG Argental – HSG OLE
Sonntag, 16. März (17)
SG Lauterstein-Treffeln.-Böhmenkirch – HSG OLE
Samstag, 22. März (18)
HSG OLE – FSG Giengen-Brenz
Sonntag, 30. März (17)
HSG Langenau/Elchingen – HSG OLE
Samstag, 26. April (18)
TV Weingarten – HSG OLE
Samstag, 3. März (16)
HSG OLE – TSG Söflingen & Ehingen

ALLE SPIELE DER TSVW-FRAUEN

Sonntag, 22. September
TSV Köngen II – TSV Weilheim
Samstag, 28. September (18)
TSV Weilheim – TB Neuffen II
Donnerstag, 3. Oktober (17)
TSV Wölfsluglen II – TSV Weilheim
Sonntag, 13. Oktober (15)
TSV Weilheim – HSG Ebersbach/Bünzwangen
Samstag, 26. Oktober (20)
TSV Weilheim – SV Vaihingen
Samstag, 2. November (18.15)
TSV Grabenstetten – TSV Weilheim
Sonntag, 10. November (13)
TSV Weilheim – VfL Kirchheim
Samstag, 16. November (17.45)
HC Wernau – TSV Weilheim
Sonntag, 24. November (16)
TV Reichenbach II – TSV Weilheim
Samstag, 7. Dezember (16)
HSG Leinfelden-Echterdingen II – TSV Weilheim
Samstag, 14. Dezember (16)
TSV Weilheim – TSV Denkendorf II
Samstag, 11. Januar (18)
TSV Weilheim – TSV Köngen II
Samstag, 25. Januar (18.45)
TB Neuffen II – TSV Weilheim
Sonntag, 9. Februar (17)
HSG Ebersbach/Bünzwangen – TSV Weilheim
Samstag, 15. Februar (18)
TSV Weilheim – TSV Wölfsluglen II
Samstag, 22. Februar (20)
SV Vaihingen – TSV Weilheim
Sonntag, 9. März (15)
TSV Weilheim – TSV Grabenstetten
Samstag, 15. März (17)
VfL Kirchheim – TSV Weilheim
Samstag, 22. März (16)
TSV Weilheim – HC Wernau
Sonntag, 30. März (17)
TSV Weilheim – TV Reichenbach II
Samstag, 26. April (18)
TSV Weilheim – HSG Leinfelden-Echterdingen II
Samstag, 3. Mai (16)
TSV Denkendorf II – TSV Weilheim

ALLE SPIELE DER VFL-FRAUEN

Sonntag, 6. Oktober (17)
HSG Ebersbach/Bünzwangen – VfL Kirchheim
Samstag, 12. Oktober (19)
VfL Kirchheim – TSV Wölfsluglen II
Sonntag, 20. Oktober (17)
SV Vaihingen – VfL Kirchheim
Samsatag, 26. Oktober (17)
VfL Kirchheim – TSV Grabenstetten
Sonntag, 3. November (17)
VfL Kirchheim – HC Wernau
Sonntag, 10. November (13)
TSV Weilheim – VfL Kirchheim
Samstag, 16. November (17)
VfL Kirchheim – TV Reichenbach II
Samstag, 30. November (19)
VfL Kirchheim – HSG Leinfelden-Echterdingen II
Samstag, 7. Dezember (14)
TSV Denkendorf II – VfL Kirchheim
Samstag, 14. Dezember (17.15)
VfL Kirchheim – TSV Köngen II
Samstag, 21. Dezember (14.20)
TB Neuffen II – VfL Kirchheim
Samstag, 18. Januar (19)
VfL Kirchheim – TB Neuffen II
Samstag, 1. Februar (19)
VfL Kirchheim – HSG Ebersbach/Bünzwangen
Sonntag, 9. Februar (15.15)
TSV Wölfsluglen II – VfL Kirchheim
Samstag, 15. Februar (19)
VfL Kirchheim – SV Vaihingen
Samstag, 22. Februar (20)
TSV Grabenstetten – VfL Kirchheim
Samstag, 8. März (20)
HC Wernau – VfL Kirchheim
Samstag, 15. März (17)
VfL Kirchheim – TSV Weilheim
Samstag, 22. März (14)
TV Reichenbach II – VfL Kirchheim
Samstag, 5. April (16)
HSG Leinfelden-Echterdingen II – VfL Kirchheim
Samstag, 26. April (19)
VfL Kirchheim – TSV Denkendorf II
Sonntag, 4. Mai (15)
TSV Köngen II – VfL Kirchheim